Zäher Alltag, schwierige Umstände,
Arbeit fühlt sich nach Entfremdung an.

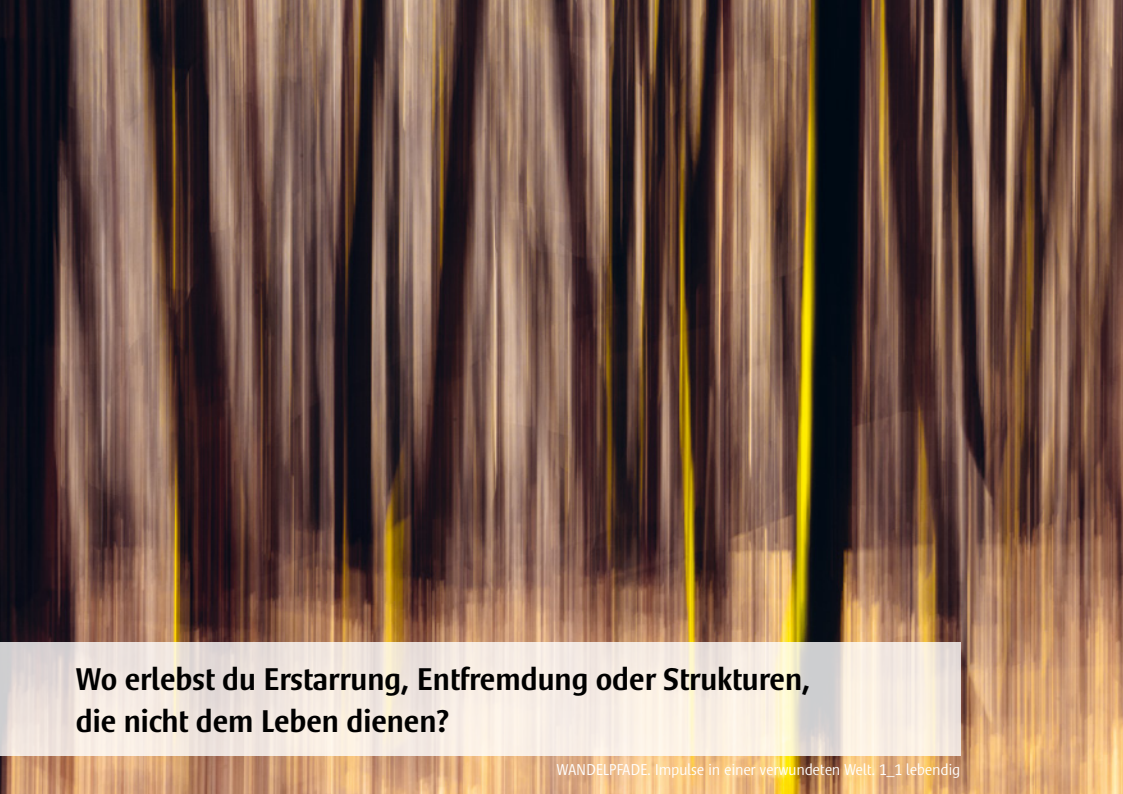
In meiner Welt fühle ich mich nicht zuhause.

Lebendigkeit erstarrt.



SCHAUEN

LEBENDIG



Wo erlebst du Erstarrung, Entfremdung oder Strukturen, die nicht dem Leben dienen?

Irgendwo zwischen zwei Atemzügen,
einem Hauch des Windes
oder im kurzen Innehalten meiner Hände,
regt sich ein kaum merklicher Faden von
Lebendigkeit.

ENTDECKEN

LEBENDIG

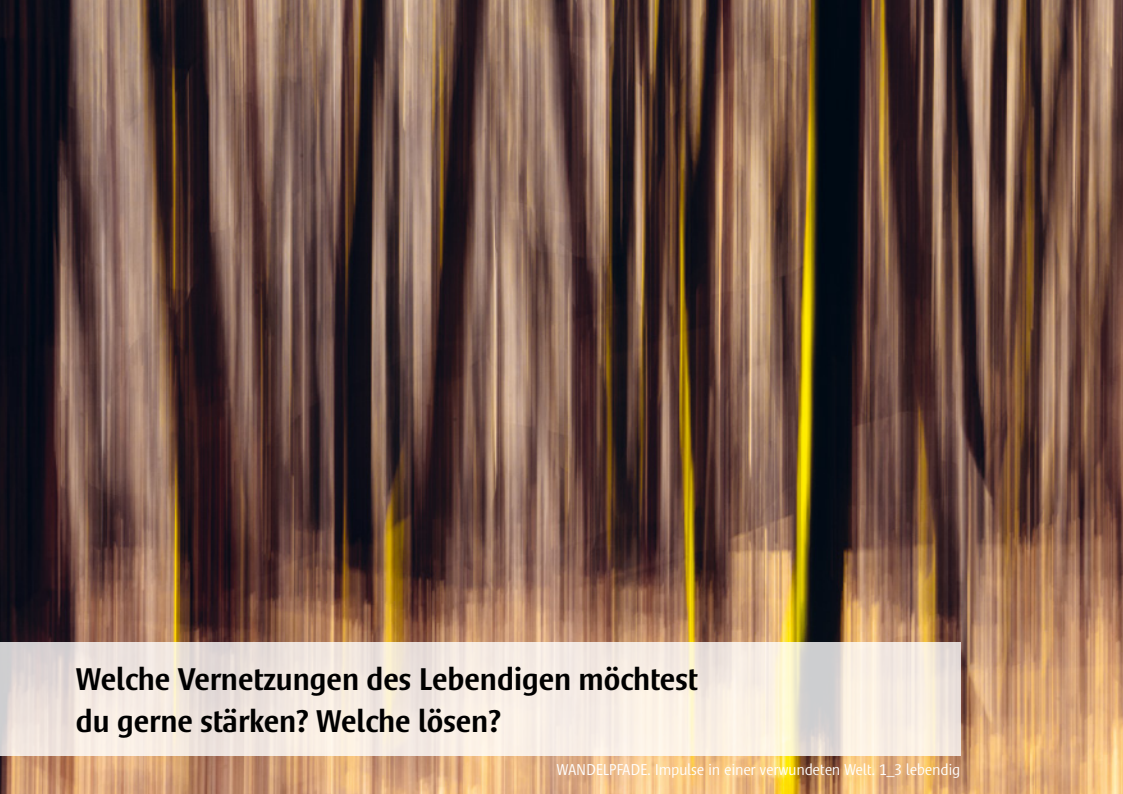


Wie fühlt sich für dich Lebendigkeit im Körper an?

Lebendigkeit strebt weiter,
vernetzt sich,
verstärkt sich.

VERBINDEN

LEBENDIG



Welche Vernetzungen des Lebendigen möchtest du gerne stärken? Welche lösen?

Nahrung schenkt Lebendigkeit
– seelische, spirituelle, körperliche Nahrung –
lebendige Begegnungen und Bewegungen –
wie das tägliche Brot.

NÄHREN

LEBENDIG

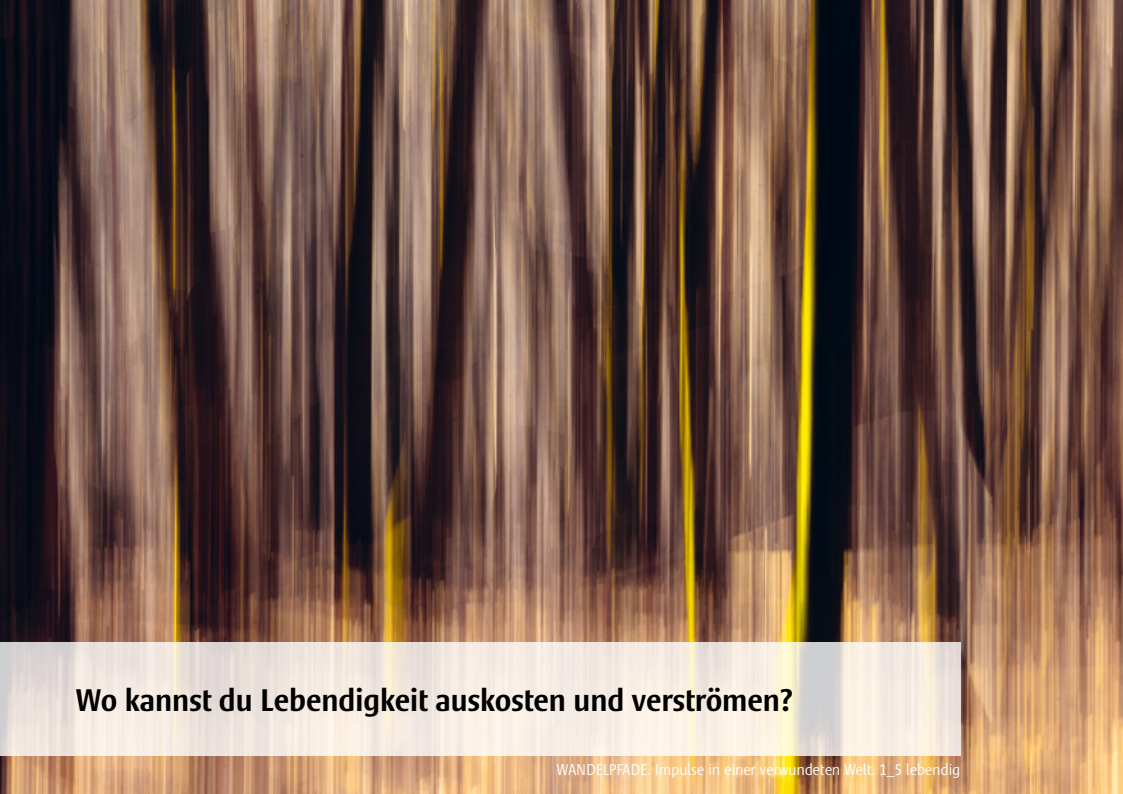


Was ist für dich Lebendigkeitsnahrung?
Was und wer schenkt dir Lebendigkeit?

Lebendigkeit scheint,
wenn sie blühen darf.

LEUCHTEN

LEBENDIG



Wo kannst du Lebendigkeit auskosten und verströmen?


LEBENDIG

Meine Seele lobt die Lebendige,
und mein Geist jubelt über Gott, die mich rettet.

Sie hat auf die Erniedrigung ihrer Sklavin geschaut.

Seht, von nun an werden mich alle Generationen glücklich preisen, denn Großes hat die göttliche Macht an mir getan, und heilig ist ihr Name.

Magnificat, Lukas 1,46 – 49, Bibel in gerechter Sprache